

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2007/2008

Ausgegeben am 20. August 2008

40. Stück

- 185. Bilanz der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31. Dezember 2007

- 186. Berichtigung der Zuordnung des Personals zu den einzelnen Organisationseinheiten zum Stichtag 15.07.2008 nach In-Kraft-Treten des Klinischen Organisationsplanes (Teil B) am 01.05.2008 (Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.07.2008, StJ 2007/2008, 34. St., Nr. 170)

- 187. Studienplatzvergabe für QuereinsteigerInnen im Studienjahr 2008/2009

- 188. Ausschreibung von Leistungsstipendien für das Studienjahr 2007/08

- 189. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

- 190. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

185. Bilanz der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31. Dezember 2007

Anlage 1

BILANZ
Medizinische Universität Innsbruck
Innsbruck

zum
31. Dezember 2007

AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	Euro	
	Rechnungsjahr	Rechnungsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	125.004,08		
2. Firmenwert	0,00		
Summe I.	125.004,08		83
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	8.592.093,70		
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	69.703,25		
3. Sammlungen	6.423,00		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.461.643,58		
Summe II.	11.129.863,53		7.537
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	61.603,06		
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	601.721,28		
Summe III.	663.324,34		530
Summe Anlagevermögen	11.918.692,27		18.195
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Noch nicht abgerechnete Leistungen	8.249.073,82		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	1.736.622,64		
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	325.517,03		
Summe II.	2.062.140,07		1.779
III. Wertpapiere und Anteile			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
Summe Umlaufvermögen	10.951.500,00		5.970
Summe Anlagevermögen und Umlaufvermögen	43.528.431,45		27.015
C. Rechnungsabgrenzungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		2.395.237,38	2.361
2. Sonstige Rückstellungen		30.587.275,56	18.972
Summe C.		32.982.514,94	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.017,58	42
2. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		11.035.337,06	7.741
3. Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern		5.574.317,84	4.509
4. Sonstige Verbindlichkeiten		6.928.355,10	7.940
Summe D.		23.555.037,58	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		2.395.237,38	2.361
2. Sonstige Rückstellungen		30.587.275,56	18.972
Summe E.		32.982.514,94	
Summe			
Summe Aktiva	76.762.000,69		
Summe Passiva		76.762.000,69	89.115

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

Medizinische Universität Innsbruck
Innsbruck

	Rechnungsjahr Euro	Vorjahr TEuro
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	90.645.154,17	83.319
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.382.692,72	2.550
c) Erlöse aus Forschungsleistungen	1.790.552,36	1.811
d) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	<u>78.865.928,02</u>	<u>74.212</u>
	173.684.327,27	161.891
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Auftragsforschung	2.087.872,56	1.764
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.563.353,51	455
b) Übrige	<u>850.428,58</u>	<u>753</u>
	2.413.782,09	1.208
4. Aufwendungen für Sachmittel	-5.648.447,20	-5.094
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-70.880.392,17	-68.384
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte Euro - 33.696.644,37 (TEuro -31.472)		
b) Aufwendungen für externe Lehre	-364.828,50	-345
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-492.397,27	47
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte Euro - 254.988,47 (TEuro -324)		
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-18.919.471,26	-17.746
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte Euro - 7.959.199,65 (TEuro -8.154)		
e) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-102.866,46</u>	<u>-644</u>
	-90.759.955,66	-87.072
6. Abschreibungen	-4.037.521,84	-4.401
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-130.726,79	-137
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 Universitätsgesetz 2002	-61.100.827,74	-54.763
c) Übrige	<u>-15.765.137,89</u>	<u>-13.809</u>
	-76.996.692,42	-68.709
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	743.364,80	-413
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.815.694,21	730
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	<u>-446.140,27</u>	<u>-83</u>
- davon Abschreibungen Euro -66.071,17 (TEuro -35)		
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	<u>1.369.553,94</u>	<u>647</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	2.112.918,74	234
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-328.263,47	-119
14. Veränderung des Universitätskapitals	<u>1.784.655,27</u>	<u>114</u>

II. Bestätigungsvermerk

Wir haben den Rechnungsabschluss der **Medizinischen Universität Innsbruck** für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 unter Einschluss der "Angaben und Erläuterungen" und der Bestimmungen der Satzung der Universität sowie unter Einbeziehung der Buchführung der Universität im Hinblick auf seine Rechtmäßigkeit geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Rechnungsabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Regelungen des UG 2002, liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Universität. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universität sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und den Regelungen des UG 2002 sowie der Univ. RechnungsabschlussVO und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 14.04.2008

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Martin Feige
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dkfm. Dr. Rolf Kapferer
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

186. Berichtigung der Zuordnung des Personals zu den einzelnen Organisationseinheiten zum Stichtag 15.07.2008 nach In-Kraft-Treten des Klinischen Organisationsplanes (Teil B) am 01.05.2008 (Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.07.2008, StJ 2007/2008, 34. St., Nr. 170)

Die im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 15.07.2008, StJ 2007/2008, 34. St., Nr. 170 veröffentlichte Zuordnung des Personals zum Stichtag 15.07.2008 wird wie folgt berichtigt:

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:

Zuordnung zu:

Malik Peter

Universitätsklinik für Biologische Psychiatrie
(statt Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie)

Allgemeines Personal:

Zuordnung zu:

Goldschmied Walter

Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin
(statt Universitätsklinik für Orthopädie)

Für das Rektorat:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner
Vizerektorin für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung

187. Studienplatzvergabe für QuereinsteigerInnen im Studienjahr 2008/2009

Zur "Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zu den Diplomstudien Human- und Zahnmedizin für das Studienjahr 2008/2009" Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 16.01.2008, Studienjahr 2007/2008, 13. Stück, i.d.g.F., wird verlautbart, dass aufgrund der Ergebnisse der Prüfungen des Studienjahres 2007/08 für das folgende Studienjahr 2008/2009 keine freien Plätze in den Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl in den Diplomstudien Humanmedizin (Q 202) und/oder Zahnmedizin (Q 203) mehr verfügbar sind.

Es können daher keine QuereinsteigerInnen im Sinne des § 14 der "Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zu den Diplomstudien Human- und Zahnmedizin für das Studienjahr 2008/2009" im Studienjahr 2008/2009 zum Studium der Human - und/oder Zahnmedizin zugelassen werden.

QuereinsteigerInnen sind StudienwerberInnen, die bereits im Rahmen eines Studiums der Medizin oder Zahnmedizin an einer inländischen oder gleichwertigen anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung mindestens 120 medizin-relevante (= Pflichtfächern der Studienpläne der Studien der Humanmedizin oder Zahnmedizin entsprechende) ECTS-Anrechnungspunkte erworben haben und ihre Studium an der Medizinischen Universität Innsbruck fortsetzen wollen.

Aus diesem Grund müssen Anträge auf Zulassung von StudienwerberInnen für einen Quereinstieg nach § 14 der Verordnung über die Zulassungsbeschränkung zu den Diplomstudien Human- und Zahnmedizin für das Studienjahr 2008/2009 abgewiesen werden.

O.Univ.-Prof. Dr. M. Dierich

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten
der Medizinischen Universität Innsbruck

188. Ausschreibung von Leistungsstipendien für das Studienjahr 2007/08

Leistungsstipendien dienen zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen. Die Anspruchsdauer umfasst grundsätzlich die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters. Aus wichtigen Gründen kann die Anspruchsdauer entsprechend verlängert werden.

Antragsberechtigt sind **ordentliche Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, gleichgestellte Ausländer/innen und Staatenlose**. (Siehe Bemerkungen zum „Studienförderungsgesetz“ auf der Rückseite!)

Die gesetzlichen Grundlagen dafür sind in § 2 bis § 5 (Begünstigter Personenkreis), § 18 und § 19 (Anspruchsdauer, Verlängerungsgründe) und § 57 bis § 61 (Leistungsstipendien) des Studienförderungsgesetzes 1992; i.d.g.F., enthalten.

Bewerbungen dafür sind innerhalb folgender Frist in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Schöpfstraße 45, 6020 Innsbruck, Parterre, einzubringen.

Bewerbungsfrist: **1. Oktober 2008 bis 15. Oktober 2008**

Besondere Voraussetzungen

Studienrichtung Medizin ALT:

Es wird darauf hingewiesen, dass nur Studienleistungen des Studienjahres 2007/08 (01.10.2007 bis 30.09.2008) berücksichtigt werden können!

*Die Ablegung von **Teilprüfungen**, bzw. Fachprüfungen der Studienrichtung Medizin (ALT) / Zahnmedizin (ALT) im Studienjahr 2007/08. Die Anzahl der SSt. ist nicht festgelegt, wird aber bei der Zuerkennung des Stipendiums herangezogen. Prüfungen, die im Ausland abgelegt wurden, können nicht berücksichtigt werden.*

*Ein **Notendurchschnitt** von insgesamt **1,5** darf nicht überschritten werden. Ebenso werden die benötigten Semester (Abschnitt/Zeit) und die Anzahl der Prüfungsantritte herangezogen.*

Originale, sowie Kopien der Zeugnisse der Teilprüfungen/Fachprüfungen sind vorzulegen!

Diplomstudium der Humanmedizin NEU / Zahnmedizin NEU:

Es wird darauf hingewiesen, dass nur Studienleistungen des Studienjahres 2007/08 (01.10.2007 bis 30.09.2008) berücksichtigt werden können!

1. Studienabschnitt Human- und Zahnmedizin:

Alle Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (=Praktika), die mit Noten beurteilt werden: Notendurchschnitt von 1,5 für, darf nicht überschritten werden.

und

UKM: Beurteilung von 1 darf nicht überschritten werden.

SIP 1: Beurteilung von 2 darf nicht überschritten werden.

2. Studienabschnitt Humanmedizin:

Alle Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (=Praktika / Seminare), die mit Noten beurteilt werden: Notendurchschnitt von 1,5 darf nicht überschritten werden.

und

SIP 2: Beurteilung von 2 darf nicht überschritten werden.

SIP 3: Beurteilung von 2 darf nicht überschritten werden.

SIP 3A: Beurteilung von 2 darf nicht überschritten werden.

3. Studienabschnitt Humanmedizin:

SIP 4: Beurteilung von 2 darf nicht überschritten werden.

EAP: Beurteilung von 1 darf nicht überschritten werden.

SIP 4: Bei Einlangen von mehreren Anträgen mit gleichem Notendurchschnitt wird zur Reihung gegebenenfalls die erreichte Punktezahl (Prozentzahl) zur Reihung herangezogen.

EAP: Es sind sämtliche Zeugnisse der Pflichtfächer, Wahlfach I sowie Wahlfach II vorzulegen.

2. Studienabschnitt Zahnmedizin:

Alle Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (=Praktika / Seminare), die mit Noten beurteilt werden: Notendurchschnitt von **1,5** für, darf nicht überschritten werden.

und

- SIP 2:** Beurteilung von **2** darf nicht überschritten werden.
SIP 3Z: Beurteilung von **2** darf nicht überschritten werden.
SIP 3A: Beurteilung von **2** darf nicht überschritten werden.

Bei Einlangen von mehreren Anträgen mit gleichem Notendurchschnitt wird zur Reihung gegebenenfalls die erreichte Punktezahl (Prozentzahl) zur Reihung herangezogen.

3. Studienabschnitt Zahnmedizin:

Kommissionelle Gesamtprüfung:

Beurteilung von **1,5** darf nicht überschritten werden.

Bei Einlangen von mehreren Anträgen mit gleichem Notendurchschnitt wird zur Reihung gegebenenfalls die erreichte Punktezahl (Prozentzahl) zur Reihung herangezogen.

Studienförderungsgesetz:

§ 4 (1) Staatsbürger von Vertragsparteien des Übereinkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sind österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt, soweit es sich aus diesem Übereinkommen ergibt.

(2) Ausländer und Staatenlose sind österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt, wenn sie vor der Aufnahme an einer im § 3 genannten Einrichtung

1. gemeinsam mit wenigstens einem Elternteil zumindest durch fünf Jahre in Österreich unbeschränkt einkommensteuerpflichtig waren und

2. in Österreich während dieses Zeitraumes den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen hatten.

(3) Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, BGBl. Nr. 55/1955, sind österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt.“

Staatsbürger der Europäischen Union sind nur dann begünstigt, wenn diese sich in Österreich als Wanderarbeitnehmer oder Kinder von Wanderarbeitnehmern niedergelassen haben. Eine begünstigte Sonderbestimmung für die Studienförderung von Studierenden aus Südtirol besteht nicht. Die studienrechtliche Gleichstellung nichtösterreichischer Staatsbürger führt nicht zu einer Gleichstellung in der Studienförderung.

(Erlass des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 08.04.2004, GZ 54.121/4-VII/8b/2004)

Weitere Informationen zur Vergabe von Leistungsstipendien und das Antragsformular erhalten Sie in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Schöpfstraße 45, 6020 Innsbruck.

O.Univ.-Prof. Dr. M. Dierich

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten
der Medizinischen Universität Innsbruck

189. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-6660

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort bis 31.08.2009. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Wissenschaftliches Interesse, Interesse für die Herzchirurgie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Chiffre: MEDI-7062

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Radiologie I, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in Radiologie bzw. in einem klinischen Fach. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin im Rotationsverfahren.

Chiffre: MEDI-7059

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort bis voraussichtlich 01.12.2008. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Innerer Medizin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, klinisch-wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Universitätsklinik für Innere Medizin I.

Chiffre: MEDI-6568

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Sektion für Physiologie, ab sofort auf 3 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium eines naturwissenschaftlichen Faches (Biologie, Zoologie, Mikrobiologie, Biochemie). Erwünscht: Erfahrung in molekularbiologischen, biochemischen und/oder immunhistochemischen Arbeitstechniken. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei IFTZ-Projekt Nr. 14, Charakterisierung von konventionellen und konditionalen Gen-Knockout-Mäusen, Erarbeitung einer Dissertation, Lehre. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. September 2008 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens SORG

Rektor

190. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-6997

Biomedizinische/r Analytiker/in, Sektion für Klinische Genetik, ab 01.10.2008. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur biomed. Analytiker/in oder MTA-Diplom. Erwünscht: Erwartet werden Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Freude an eigenverantwortlichem Arbeiten. Wünschenswert sind gute Erfahrung in molekulargenetischen Standardtechniken wie DNA Isolierung, PCR, Sequenzierung und genomische Quantifizierung sowie im Umgang mit EDV-Standardprogrammen. Aufgabenbereich: Tätigkeit im molekulargenetischen Labor. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Zschocke per email über: witsch-baumgartner@i-med.ac.at bzw. telefonisch über 0512/9003-70545 gerne zur Verfügung.

Chiffre: MEDI-7039

Biomedizinische/r Analytiker/in (Ersatzkraft), Sektion für Physiologie, ab sofort bis längstens 31.12.2009. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur biomed. Analytiker/in oder MTA-Diplom. Erwünscht: Erfahrung in der Herstellung von Cryoschnitten, immunhistochemische Erfahrung. Aufgabenbereich: Betreuung von Zellkulturen, Immunhistochemie, pharmakologische und molekularbiologische Arbeiten. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-7064

Tierpfleger/in, Institut für Pharmakologie, ab 01.10.2008. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege. Erwünscht: Erfahrung mit Versuchstieren. Aufgabenbereich: Pflege und Zucht von Mäusen und Ratten, Mitarbeit bei Verhaltensexperimenten, Genotypisierung.

Chiffre: MEDI-7078

Lehrling Tierpfleger/in, Institut für Pharmakologie, ab sofort auf die Dauer der Ausbildung mit Befristung. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Erfahrung im Umgang mit Tieren, EDV, Interesse und Bereitschaft für Aus- und Weiterbildung, Belastbarkeit und gute körperliche Konstitution. Aufgabenbereich: Ausbildung Lehrberuf Tierpfleger/in, Mithilfe in der Versorgung und Betreuung verschiedener Tierarten (Mäuse, Ratten, Kaninchen), Unterstützung des Institutspersonals in organisatorischen, tierpflegerischen, technischen und administrativen Tätigkeiten.

Chiffre: MEDI-7081

Biomedizinische/r Analytiker/in, Sektion für Genomik und RNomik, ab 01.10.2008. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur biomed. Analytiker/in oder MTA-Diplom. Erwünscht: Grundkenntnisse im molekularbiologischen/zellbiologischen Bereich, Kenntnisse in der Bedienung eines ABI 3100 Sequenziergerätes. Aufgabenbereich: Betreuung eines DNA-Sequenziergerätes (ABI 3100), selbstständige Organisation und technische Vorbereitung des Laborbetriebes in den der Lehre dienenden Praktikumsräumen, Durchführung von molekular- und zellbiologischen Untersuchungen im Rahmen des Forschungs- und Lehrbetriebes unter Anleitung, Betreuung von Laborgeräten, Bestellwesen und sonstige Evidenzen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-7079

Schreibkraft, Institut für Pathologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Schulausbildung. Erwünscht: Vorkenntnisse der medizinischen Terminologie, sehr gute Deutschkenntnisse sowie EDV-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Schreiben von Befundberichten und wissenschaftlichen Publikationen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-7012

Sachbearbeiter/in, Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 15.09.2008. Voraussetzungen: Fachmatura. Erwünscht: praktische Erfahrung im Umgang mit Geräten, wie z.B. Profilograph, Rasterelektronenmikroskop, Probenaufbereitung, etc., Kenntnisse in verschiedenen Programmiersprachen, Kenntnisse und Erfahrung mit Netzwerken, Teamgeist. Aufgabenbereich: Betreuung der EDV-Geräte für Lehre und Wissenschaft, Betreuung und Mitentwicklung von Softwareprogrammen, Betreuung der Geräte für Wissenschaft und Lehre in den Labors (z.B. Kaumaschine, Thermocycler, etc.), Gestaltung von Trainingsprogrammen in 3-D, Ausschreibungen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. September 2008 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens SORG

Rektor
